

BAW–Kurs Phytobenthos–Makroaspekte

Die Vorgaben des WRG und der EU-WRRL erforderten die Entwicklung neuer biologischer Bewertungsmethoden. Im „Leitfaden zur Erhebung der biologischen Qualitätselemente“ (<http://wisa.lebensministerium.at/article/articleview/74897/1/27032/>) wird die Probenahme, Bearbeitung und Auswertung aller relevanten Qualitätselemente geregelt.

Ziel der biologischen Qualitätssicherung, die am BAW für das nationale Monitoring durchgeführt wird, ist unter anderem auch die Bereinigung von Problemen und Unsicherheiten, die bei den Erhebungen auftreten können. Eine geplante BAW–Kursreihe ist daher ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Grundlagen und Vorgaben für die Erhebung des ökologischen Zustandes.

Der erste Kurs des BAW–IWG wurde am BAW–IGF in Scharfling/Mondsee von 3. – 6. November 2009 zum Thema „Phytobenthos–Makroaspekte“ abgehalten. Den KursteilnehmerInnen wurde vom vortragenden Experten Dr. Peter Pfister (ARGE Limnologie) eine umfassende Einführung zum Thema Makroalgen in Fließgewässern präsentiert. Die fachliche Demonstration und Besprechung von mitgebrachtem Belegmaterial bildete die Überleitung zur Feldarbeit.

An zwei Exkursionstagen führten die TeilnehmerInnen praktische Aufnahmen an Bächen in den Bioregionen Kalkvorlpen, Flysch und Alpenvorland durch. Spezielles Augenmerk lag dabei auf der Vollständigkeit der Erhebung, auf den Häufigkeitsschätzungen sowie der korrekten Protokollführung.

Die verschiedenen Arbeitsgruppen verifizierten das Material mikroskopisch und im Anschluss wurden die Daten in eine Zustandsausweisung umgelegt. Anschließend erfolgte im gegenseitigen Austausch die Diskussion offener Fragen und die Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen.

richild.mauthner-weber@baw.at